



Schüler der Sophie-Scholl-Mittelschule informierten sich im Läpple-Ausbildungszentrum über die dortigen Berufsmöglichkeiten. Foto: Artmann

Mittelschüler schnupperten Werkstattluft bei Läpple

KOOPERATION Die Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld und die Läpple Ausbildungs GmbH starteten ihr gemeinsames Projekt vor sechs Jahren.

BURGLENGENFELD/TEUBLITZ. „Interessieren – Informieren – Ausprobieren“: Das ist das Motto eines Projekts, das die Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld nun bereits im sechsten Jahr zusammen mit ihrem Kooperationspartner, der Läpple Ausbildungs GmbH, durchführt.

Das Projekt „Come with ME“ findet in den Jahrgangsstufen 6 und 7 statt und wird vom Verband der bayerischen Metall- und Elektroindustrie unterstützt. Die Schüler bauen unter Anleitung und mit Hilfestellung von Lehrlingen der Firma Läpple Tischventilatoren, eine Konfektschale oder den beliebten „Heißen Draht“ und können beim M+E-Stationenparcours ihre technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten praktisch ausprobieren.

Die älteren Schüler besuchten die Lehrwerkstatt der Firma Läpple und bekamen dort sehr anschaulich vermittelt, wie die Arbeitswirklichkeit aussieht. Außerdem erfuhren sie in einer Gesprächsrunde mit den Auszubil-

denden, welche Anforderungen die Berufe in der Metall- und Elektroindustrie stellen und welche beruflichen Chancen diese bieten. „Die Mitarbeit am Projekt ist ein großer Gewinn für die Schüler, erhalten diese doch einen praktischen Einblick in die Arbeitswelt dieser Branche. Gut informiert zu sein ist das A und O bei der Wahl des richtigen Ausbildungsberufs,“ stellte Rektor Weilhammer fest.

„Die Firma Läpple hilft gerne dabei, den Schülerinnen und Schülern den Weg ins Berufsleben zu erleichtern“, betonte auch Ausbildungsleiter Mar-

kus Wiendl. Die Schüler erhielten dadurch ein realistisches Bild vom Berufsfeld „Technik.“ Das Projekt vermittele einen realitätsnahen Einblick in die Welt der Metall- und Elektroindustrie. Dadurch könne man vielleicht einige der Schüler für diese Branche begeistern. Auch biete Läpple die Möglichkeit, die Interessen und Fähigkeiten der Schüler durch ein Praktikum auszuprobieren. Durch den Erfahrungsaustausch mit den Azubis erhielten die Schüler Informationen über die Ausbildung und die berufliche Wirklichkeit aus erster Hand.

Die vielen praktischen Eindrücke und Erfahrungen im Rahmen des Projektes, das Schnuppern der Werkstattluft und der Umgang mit der Feile oder dem LötKolben helfen den Schülern herauszufinden, ob das vielleicht der richtige berufliche Weg für sie sein könnte. Auch wenn ein Schüler merke „Das ist nichts für mich!“, habe er für sich eine wichtige Erfahrung und einen großen Schritt in seiner Berufsorientierung gemacht.

Rektor Weilhammer stellte klar, welchen Nutzen das Projekt für seine Schule habe: „Es ist eine unserer Hauptaufgaben und ein Herzensanliegen, unseren Schülern einen möglichst reibungslosen und passgenauen Übergang von der Schule in die Ausbildung zu ermöglichen.“ (bat)

LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFT

► **Anlässlich des Besuchs** einer seiner Klassen hob Rektor Heinz Weilhammer von der Sophie-Scholl-Mittelschule die bereits bestehende langjährige Partnerschaft mit der Läpple Ausbildungs GmbH in Teublitz hervor.

► **Egal ob es sich um** Plätze fürs Betriebspraktikum, die Teilnahme am Berufsinformationstag oder Vorträge bei Elternabenden handelt.

► **„Die Firma Läpple hat** sich stets als zuverlässiger und kompetenter Ansparchpartner für die Schule gezeigt.“ Besonders dankte er dem Leiter der Lehrwerkstatt, Markus Wiendl, dafür, dass er stets ein offenes Ohr für die Belange der Schule habe. (bat)